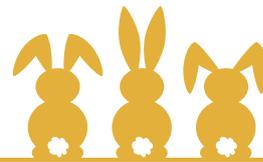
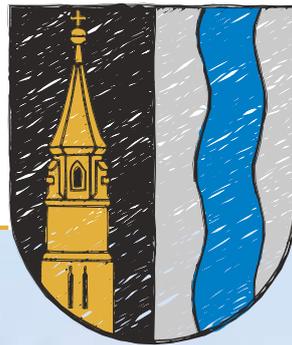
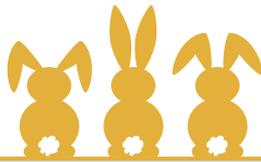


# Unser MEHRNBACH



REPARIEREN  
STATT WEGWERFEN!

Neue  
Repair Cafés  
geplant

## Aus dem Gemeinderat

Alle Infos über die neuesten  
Beschlüsse.

Seite 3

## Vorstellung der Neueinstellungen

Unsere neuen Mitarbeiterinnen  
Sibylle Thebert und Manuela  
Fellner stellen sich vor.

Seite 4

## Glasfaser Internet kommt

INEXT plant den Ausbau in  
Mehrnbach.

Seite 5

# Liebe Mehrnbacherinnen und Mehrnbacher!

In dieser Ausgabe von „Unser Mehrnbach“ möchten wir wieder über aktuelle Themen, Bauarbeiten, Projekte, Vereinsaktivitäten und über Gemeinderatsthemen berichten.

Bereits seit über einem Jahr begleiten uns die Themen rund um das Coronavirus. Die vielen Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Entbehungen haben uns allen viel abverlangt. Sei es im beruflichen Leben, in den Vereinen, im Seniorenwohnheim oder auch im privaten Bereich.

Als Bürgermeister bedanke ich mich nochmal bei allen, die auch in unserer Gemeinde für die Meisterung dieser Ausnahmesituation beigetragen haben. Für die Geduld und Ausdauer, im Besonderen aber auch für die großartige Disziplin.

**Mit Testung und Impfung können wir hoffen, dass in den nächsten Monaten doch die ersehnte Besserung und „Rückkehr zur Normalität“ kommt.**

*Euer Bürgermeister Georg Stieglmayr*

## Flutbrücke - Eisenbahn

Wie geplant wird Ende April/Anfang Mai in Abständen eine Eisenbahn-Flutbrücke errichtet. In Ergänzung zu den bereits durchgeführten Maßnahmen wie Rückhaltebecken und neue Gräben wird als letzter Teil dieser vergrößerte Wasserdurchlauf unter der Eisenbahn zum Hochwasserschutz beitragen. Im Sommer sollten die gesamten Arbeiten abgeschlossen sein.

## Kanalsanierungen - 1. Etappe

Geplant ist in den nächsten Jahren eine Sanierung des Kanalnetzes in drei Bauabschnitten. Die erste Etappe, mit welcher heuer begonnen werden soll, wird laut Detailkostenschätzung der Fa. Bauerplan auf ca. € 1.000.000,- beziffert. Teilweise ist eine gänzliche Erneuerung der Kanalleitungen und Schächte vorgesehen, wo jedoch eine Sanierung möglich ist, sollen „Inlinerverfahren“ angewendet werden. Betroffen sind Kanäle in den Ortschaften Käfermühl, Riegerting bzw. jene Kanäle im Ortszentrum, die bereits in den 1960er-Jahren errichtet wurden.

Es ist vorgesehen, dass für den ersten Bauabschnitt die von der Bundesregierung im Rahmen des kommunalen Investitionsprogrammes in Aussicht gestellten Zweckzuschüsse, in Anspruch genommen werden. Der Gemeinde Mehrnbach wurden „KIP-Mittel“ in Höhe von ca. € 250.000,- zugeworfen. Der überwiegende Teil soll mit Darlehen finanziert werden. Das Ausschreibungsverfahren wurde bereits abgeschlossen. Detailplanungen, Wasserrechtsverfahren und die Vergabe im Gemeinderat folgen. Erste Bauarbeiten könnten bereits im Sommer stattfinden.



Euer Bürgermeister Georg Stieglmayr

*G. Stieglmayr*

Euer Vize-Bürgermeister  
Markus Grünseis

## Aus dem Gemeinderat

**Schwerpunkt bei der letzten Gemeinderatssitzung am 18. Februar war die Planung des diesjährigen Budgets und Besprechung der geplanten Projekte.**

Für das Jahr 2021 sind im Gemeindefinanzierungshaushalt insgesamt € 9.807.600,-- an Einzahlungen und € 9.624.300,-- an Auszahlungen geplant. Die Ein- und Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung ergeben somit einen positiven Saldo von € 183.300,-- an liquiden Mitteln. Die Gemeinde hat insgesamt Zahlungsmittelreserven von € 2.023.100,-- und € 1.282.400,-- an Finanzschulden (ausschließlich für Kanalprojekte der vergangenen Jahrzehnte).

### **Investitionsvorhaben der Gemeinde in nächster Zeit:**

- Ankauf Kleinlöschfahrzeug für die FF-Blindenhofen
- Einsatzbekleidung und Betriebsausstattung (z.B. Digitalfunk) für die 5 Feuerwehren
- Zuschuss für die Sanierung der Friedhofsmauer
- Straßenbauvorhaben und Spurwegebau
- Gehweg Atzing/Baching
- Straßenerweiterung Betriebsbaugelände Eitzing-Mehrnbach
- Kanalsanierung - 1. Teil

Neben der laufenden Geschäftstätigkeit sind somit in Summe Investitionen von ca. € 1.500.000,-- in Planung. Zusätzlich ist eine Rücklagenbildung von € 500.000,-- für die Schulsanierung, so wie auch schon im vergangenen Jahr, vorgesehen. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Rückstellungen ist im Ergebnishaushalt ein negatives Nettoergebnis von € 148.000,-- geplant.

Trotz ausgiebiger Investitionen ist eine solide Entwicklung des Gemeindebudgets zu erwarten. Daher wurde der Voranschlag im Gemeinderat einstimmig angenommen.

*Ich wünsche allen ein schönes Osterfest und eine schöne Zeit im Frühling!*



## Liebe Hundebesitzer,



leider häufen sich die Hinterlassenschaften der Vierbeiner wieder an Orten, wo sie für Ärger sorgen. Insbesondere Kinderspielplätze und Privatgärten der Nachbarschaft sollten als Hundetoilette tabu sein. Wir bitten um Rücksichtnahme für ein gelungenes Miteinander!

Da Hundekot auf den Wiesen auch das Tierfutter verunreinigt und mitunter sogar eine ernste Gesundheitsgefahr für das Weidevieh darstellt, ist dieser auch hier zu beseitigen.

**Bitte keinesfalls im Plastik-Gackerl-Sackerl in der Natur, sondern wie vorgesehen im nächsten Mülleimer! Danke!**

# Unsere neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor

## Sibylle Thebert



„Liebe Mehrnbacherinnen und Mehrnbacher, einige von Ihnen haben mit dem neuen Team im Bürgerservice bereits Bekanntschaft geschlossen. Ich freue mich, dass ich seit 1. Dezember mit dabei bin und darf mich heute offiziell als neue Mitarbeiterin vorstellen.“

Mein Name ist Sibylle Thebert, ich bin gebürtige Riederin, 46 Jahre alt und habe einen erwachsenen Sohn. Als neue Gemeindegewohnerin im schönen Mehrnbach bin ich noch dabei die Gegend zu erkunden, wobei mich mein Hund gerne begleitet.

An der Arbeit im Gemeindeamt schätze ich besonders, dass das Aufgabengebiet breit gefächert ist und es auch durch den Kundenkontakt mit den Mehrnbacherinnen und Mehrnbachern nie langweilig wird. Nachdem ich die letzten 20 Jahre in Wien verbracht habe, weiß ich auch die Mentalität in der Region zu schätzen.

Ein herzliches Dankeschön auch an unser Kollegenteam, das uns geduldig in der Einarbeitungsphase unterstützt!“

## Manuela Fellner



„Liebe Mehrnbacherinnen und Mehrnbacher, ich darf mich als neue Mitarbeiterin der Gemeinde Mehrnbach bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Manuela Fellner, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Mehrnbach. Nach meinem Abschluss an der HBLW Ried war ich 11 Jahre als Assistentin der Geschäftsleitung eines Innviertler Bauunternehmens bis 2017 tätig.“

Nach Geburt unseres ersten Sohnes 2017 und anschließender Karenzzeit, komplettierte 2019 unser zweiter Sohn unser Familienleben. In meiner Freizeit hat das Reisen einen hohen Stellenwert und ich verbringe meine Zeit gerne mit meiner Familie & Freunden, am liebsten in unserem Garten oder bei gemeinsamen Ausflügen.

Meine Wurzeln, wie auch mein Lebensmittelpunkt, sind in Mehrnbach, daher freue ich mich sehr über diese neue, vor allem interessante und vielseitige Aufgabe in der Gemeindeverwaltung meines Heimatortes!“

## Geburt

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Anna Lindlbauer zu ihrem Sohn **Emil Friedrich** und Sandra Schwarzgruber zu ihren Zwillingen **Jonas & Lukas** ganz herzlich.

Beiden Familien wünschen wir viel Freude mit dem Nachwuchs und alles Gute für die Zukunft!

Herzlichen Glückwunsch!



# Glasfaser-Internet für Mehrnbach

INEXT  
Wein aus Kommunikation  
Unterhaltung wird!

## Jetzt anmelden und zukunftsfit werden!

Das Thema Glasfaser gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wir möchten diese Technologie auch in unserer Gemeinde weiter ausbauen und damit allen Einwohnern von Mehrnbach den Internetanschluss der Zukunft ermöglichen. Denn nur mit ausreichender Bandbreite werden die bereits bestehenden und zukünftigen Anforderungen, wie z.B. **Home-Office, Lernen von daheim, Video-Streaming, Smart-Home, intelligente Anwendungen in der Landwirtschaft, Online-Spiele** u.v.m. zu bewältigen sein.

Auch Festnetztelefonie und modernstes Fernsehen (IPTV) mit innovativen Funktionen wie verpasste Sendungen 7 Tage lang nachzuholen sind über Glasfaser möglich. Mit der zukunftssicheren Glasfaser-Technologie bis ins Haus (FTTH) sind nahezu unbegrenzte Bandbreiten möglich. Aktuell werden z.B. für Privatkunden Pakete bis zu 300 MBit/s angeboten.

**Das „Turbo-Internet“ erhöht die Lebensqualität, steigert den Wert der Immobilien und sichert schlussendlich auch die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde.**

**Bis 30. Juni 2021 können sich die Mehrnbacherinnen und Mehrnbacher bei Infotech – dem regionalen Pionier in Sachen Internet – für einen Glasfaser-Anschluss anmelden.**

**Für Interessierte finden am Dienstag 6.4. und Montag 12.4.2021 jeweils um 18:30 Uhr Online-Infoabende statt.**

Alle Infos sind auch unter [www.inext.at/mehrnbach](http://www.inext.at/mehrnbach) zu finden. Voraussetzung für eine Erweiterung des Netzes ist, dass sich innerhalb der Aktionsphase genügend Haushalte für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden. Sollte ein Ausbau im ersten Schritt nicht im gesamten Aktionsgebiet (siehe Grafik unten) möglich werden, wird Infotech versuchen, die Glasfaser-Anschlüsse in Ortschaften oder Siedlungen mit entsprechend hoher Resonanz umzusetzen.

*Darüber hinaus ist die Gemeinde bemüht, in den anderen Gebieten einen Ausbau durch die landeseigene Fiber Service OÖ GmbH zu erreichen. Ein Projekt wurde bereits zur Förderung eingereicht, da jedoch die Fördertöpfe (Breitbandstrategie 2020) großteils ausgeschöpft sind, ist hier mit Verzögerungen zu rechnen.*

### Infos für Privatkunden:

[www.inext.at](http://www.inext.at)  
[office@inext.at](mailto:office@inext.at)  
07752 21021

### Infos für Firmenkunden:

[www.infotech.at](http://www.infotech.at)  
[BizComSales@infotech.at](mailto:BizComSales@infotech.at)  
07752 81711





In der Stadtregion Ried (bestehend aus den Gemeinden Aurolzmünster, Hohenzell, Mehrnbach, Neuhofen, Ried und Tumeltsham) wird die Qualität der Naherholung als wichtiger Standortfaktor für eine lebenswerte Region gesehen. Daher hat sich die Stadtregion dazu entschlossen, die bestehenden Angebote der Naherholung und Freizeit besser miteinander zu verbinden und einheitlich zu kommunizieren. Die Planung eines „stadtrationalen Informationssystem für die Naherholung und Freizeit“ wurde in Auftrag geben. Das Ziel war es, die sechs Gemeinden zu einer Freizeitregion zu verknüpfen.

### DIE SCHLÜSSELTHEMEN . . .

**RADFAHREN**

**WANDERN**

**LAUFEN/NORDIC WALKING**

**dienen dabei als Klammer mit einer gemeinsamen Story.**

 **8** RAD-TOUREN  **99 KILOMETER**

 **8** WANDER-RUNDWEGE **56 KILOMETER**

 **11** LAUF-RUNDEN **56 KILOMETER**

Acht Radtouren, acht Wanderrundwege und elf Laufrunden, die mit Verbindungswegen verknüpft sind, werden die Schlüsselthemen Radfahren, Wandern und Laufen in der Region sichtbar machen. Für die Orientierung sorgen ein einheitliches Beschilderungssystem und eine neue Freizeitkarte. Neun Info-Points samt Möblierung sowie ein „Landschaftsfenster“ mit Blick auf die Alpen, die als Informations- und Aufenthaltsorte zum Verweilen einladen, sind ebenfalls vorgesehen. Ein eigenes Corporate Design mit der Wortmarke „Stadt trifft Land im Land um Ried“ erzeugt Identität und Wiedererkennung.

### DAS ZIEL

#### DIE GEMEINDEN...

**01 AUROLZMÜNSTER**

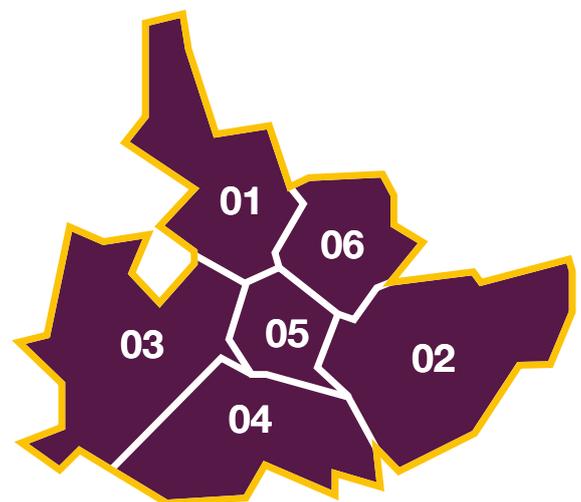
**02 HOHENZELL**

**03 MEHRNBACH**

**04 NEUHOFEN**

**05 RIED im Innkreis**

**06 TUMELTSHAM**



**zu einer (FREIZEIT)REGION verknüpfen.**

In der Gemeinde Mehrnbach entsteht am Vierziger-Platz ein Info-Point, der als Ausgangspunkt für eine beschilderte Radtour und drei beschilderte Wanderrundwege dient. Das vorliegende Konzept soll bis Ende Mai 2021 umgesetzt und somit in der Region und für die Bevölkerung sichtbar werden.

**Ob per Fuß oder per Rad - viel Freude beim Entdecken unserer Region!**

Bildrechte: ©Blickfunk GmbH

## Landwirtschaftskammerwahl 2021 – Ergebnis

### Ortsbauernschaft Mehrnbach - Ried

Die Landwirtschaftskammerwahl 2021 ist vorbei und die Mandate sind verteilt. Die Wahlbeteiligung Sprengel Mehrnbach-Ried lag bei 47,95%.

Das Ergebnis: OÖBB 76,08%, UBV 7,66%, FB 2,87%, SPÖ 3,35% und die GRÜNE 10,05%. Wir möchten uns bei euch bedanken, dass ihr von eurem Wahlrecht Gebrauch gemacht habt. Da unser Ortsbauernobmann Mitterbacher Roland nicht mehr zur Wahl angetreten ist, möchten wir uns für seine geleistete Arbeit und sein Engagement in den letzten 9 Jahren sehr herzlich bedanken. Er hat die Ortsbauernausflüge, Mostkost und Arntbier immer toll organisiert. Danke dafür!

Als neu gewählter Ortsbauernobmann möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet mit Maria, habe zwei Kinder (Daniel und Sonja) und wohne in Fritzging, wo ich mit meiner Frau den Hof von den Schwiegereltern betreibe. Wir haben uns auf die Kälberaufzucht spezialisiert. Nebenbei arbeite ich noch Teilzeit bei der Firma Scheuch in Auroldmünster.



**Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten 9 Jahren und freue mich auf die herausfordernde Tätigkeit.**

**Euer Ortsbauernobmann, Andreas Steinbacher**

## Schlau und nur einen Fuxsprung entfernt – Regionalfux.at



**„Wie bringen wir regionale Betriebe und bewusst lebende Konsumentinnen und Konsumenten zusammen?“**

Diese Frage beschäftigte René Schwung, Jürgen Schieh und Maria Thorwartl so sehr, dass sie eine eigene Online-Plattform ins Leben gerufen haben: Regionalfux.

Mit der Suchfunktion auf [www.regionalfux.at](http://www.regionalfux.at) finden Leute, denen Nachhaltigkeit und der faire Umgang mit Mensch, Tier und Natur wichtig ist, einfach, schnell und kostenlos Produkte und Dienstleistungen aus der Umgebung. Oder sie lassen sich beim Online-Bummeln inspirieren und von der Vielfalt des Angebots begeistern.

Ihren Partnerbetrieben bieten sie die gebührende Bühne auf ihrer Plattform, unterstützen sie und erhöhen deren Reichweite mit ihrem großen Netzwerk in den Sozialen Medien.



Die Anmeldung für Betriebe ist absolut kostenlos. In nur wenigen Minuten kann eine attraktive Profilseite erstellt werden. Ganz einfach unter [www.regionalfux.at/partner-werden](http://www.regionalfux.at/partner-werden).

**Regionalfux.at – DIE Plattform für regionale Produkte und Dienstleistungen**



## Einladung zur Flurreinigungsaktion



### Treffpunkt:

**10. April 2021 um 14:00 Uhr  
am Bauhof in Mehrnbach**

### Was ist mitzunehmen?

- Der Witterung entsprechende Bekleidung
- Gutes Schuhwerk
- Warnweste
- Motivation für ein sauberes Mehrnbach

**Handschuhe und Müllsäcke werden vor Ort zur Verfügung gestellt!**

Weiters gibt es heuer für zwei Gemeinden, welche prozentuell zur Einwohnerzahl am meisten Teilnehmer bei der Flurreinigungsaktion haben, ein Preisgeld für ein umweltfreundliches Projekt.



**Bei Fragen bitte an  
Markus Grünseis wenden!  
0681/20207468**



## Reparieren statt wegwerfen!



Der OÖ Reparaturbonus ist wieder aktiv, ein Online Reparaturführer ([www.reparaturfuehrer.at/ooe](http://www.reparaturfuehrer.at/ooe)) hilft bei der Suche nach Fachbetrieben und künftig gibt es auch Repair-Cafés in der GIESSEREI in Ried. Seit Jänner 2021 startet erfreulicherweise zum zweiten Mal der Reparaturbonus des Landes OÖ durch. Reparaturen werden mit max. EUR 100 gefördert, das Förderansuchen soll vorwiegend online gestellt werden ([www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)).

Förderfähige Haushaltsgeräte sind Elektroherde & -Backöfen, Fernseher, Geschirrspüler, Kühl- & Gefriergeräte sowie Waschmaschinen, außerdem wird die Reparatur von Smartphones gefördert.

Im Mai 2021 öffnet die „GIESSEREI - das Haus der Nachhaltigkeit“ in der Rainerstraße 5 in Ried im Innkreis ihre Pforten. Die Initiatoren TRAFOS setzen das Projekt in mehreren Arbeitsgruppen um.

Im angeschlossenen OTELO (Offenes Technologie Labor) sollen künftig auch Repair Cafés stattfinden, die vom Bezirksabfallverband Ried unterstützt werden: Nach vorheriger Anmeldung kann man mit defekten Geräten oder kaputten Gebrauchsgegenständen zum Repair Café kommen und sie dort gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern reparieren.

**Für die Repair Cafés in der GIESSEREI werden noch geschickte Mitarbeiter\*innen gesucht, denen Reparieren Freude macht und die ihr Können und ihr Fachwissen ehrenamtlich zur Verfügung stellen wollen.**

**Interessiert? Dann melden Sie sich jetzt bei der GIESSEREI oder beim Bezirksabfallverband:**

Bezirksabfallverband Ried

Sonja Glatzel, 07752 / 81770-14, [sonja.glatzel@bav-ried.at](mailto:sonja.glatzel@bav-ried.at)  
GIESSEREI

Christian Fuchs, 0650 / 7909484, [cfuchs3@posteo.de](mailto:cfuchs3@posteo.de)

## Blutspendeaktion



Die Gemeinde Mehrnbach und der Blutspendedienst vom Roten Kreuz OÖ laden Sie herzlich ein!

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per **E-Mail [spm@o.roteskreuz.at](mailto:spm@o.roteskreuz.at)** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter [www.roteskreuz.at/ooe](http://www.roteskreuz.at/ooe) erfahren. Antworten auf Fragen rund um Covid-19 finden sie auf [www.blut.at](http://www.blut.at)

**BLUTSPENDEAKTION**  
**MEHRNBACH**  
Donnerstag, 6. Mai 2021  
15:30 - 20:30 Uhr  
Volksschule Turnhalle

## Agrarfoliensammlung Frühjahr 2021



Di, 20. April von 8 bis 11 Uhr  
Mehrnbach, Diermayr, Pfaffenbauer



Kostenlose Übernahme von Folien sowie von Schnüren & Netzen (müssen getrennt von Folien in Säcken angeliefert werden!)

**ACHTUNG: frühere Beginnzeiten - Sammelzeiten einhalten!**  
**Keine Annahme von Big Bags!**



[www.umweltprofis.at/ried](http://www.umweltprofis.at/ried)



## News von der Musikkapelle Mehrnbach



Der traditionelle Kinderfasching ist heuer leider wie viele andere Veranstaltungen der Musikkapelle Corona zum Opfer gefallen. Deswegen haben wir am 13. Februar einen etwas anderen Faschingstag für die Kinder veranstaltet. Im Rahmen eines Malwettbewerbes haben wir unsere kleinen Gäste mit Abstand und Maske zu uns ins Probelokal eingeladen, um im Faschingskostüm ein Erinnerungsfoto für diesen außergewöhnlichen Fasching zu machen. Gleichzeitig konnten Sie Ihre Faschingszeichnung abgeben und nahmen so am Malwettbewerb teil.



Die Zeichnungen wurden in drei Altersgruppen bewertet. Die glücklichen Gewinner gewannen tolle Preise, die kontaktlos zugestellt wurden. Wir bedanken uns für die Teilnahme an diesem Faschingstag und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder unseren beliebten Kinderfasching in der Mehrzweckhalle veranstalten können.

## Update zum Bezirksblasmusikfest

Aus nachvollziehbaren Gründen wurden heuer wieder alle Bezirksblasmusikfeste im Land abgesagt. Der Musikverein Weilbach hat sich dazu entschieden, sein Bezirksmusikfest nochmal um ein Jahr, nämlich auf Juni 2022, zu verschieben.

Da für uns ein nochmaliges Verschieben nicht mehr in Frage kommt, haben wir uns dazu entschlossen, **das Bezirksblasmusikfest zu unserem 175. Jubiläum vom 19. bis 21. Juni 2026** auszurichten und Mehrnbach an diesem Wochenende zur Blasmusikhochburg des Bezirkes Ried zu machen. Wir alle freuen uns schon jetzt auf ein Musikfest, bei dem Corona hoffentlich nur mehr ein Randthema sein wird.



## Volksschule Mehrnbach – Lichtblicke in schwierigen Zeiten



Homeschooling, Distance Learning, Betreuung in der Schule, Schichtbetrieb oder Antigentests, all diese Veränderungen im Schulbetrieb stellen Eltern, Schüler und Lehrer vor große Herausforderungen.

Wir können aber auch Positives feststellen: Viele Kinder arbeiten jetzt selbständiger und setzen schriftliche Arbeitsaufträge besser um. Zu Hause wurde sehr kreativ gearbeitet und die Kinder bewegten sich – auch dank des schönen Winterwetters – viel im Freien.

Viele Fotos von Werkstücken, Arbeiten und Unternehmungen wurden den Lehrerinnen geschickt!

**Herzlichen Dank!**

**Das Team der VS Mehrnbach**



## Seniorenbund Mehrnbach



Die Bundesregierung gibt uns gewisse Richtlinien vor und die Landesleitung der OÖ Seniorenbundes empfiehlt uns auch notwendige Schutzmaßnahmen für uns Seniorinnen und Senioren. Dadurch können wir derzeit keinerlei Aktivitäten setzen. So sehr wir hoffen, dass es bald anders sein wird, müssen wir uns noch gedulden, in der Hoffnung, dass es in der 2. Jahreshälfte besser wird.

Damit wir unsere Aktivitäten wie Wandern, Turnen und gesellschaftliches Zusammensein wieder in gewohnter Art durchführen können. Auch die Impfungen verzögern sich immer wieder, wodurch ein Durchstarten in der Zukunft liegt. Auch ständige Mutationen und Coronaleugner gefährden unsere Gesellschaft weiterhin. Leider sind auch einige Prognosen von Fachleuten nicht sehr erwartungsvoll und verheißen für 2021 noch nicht viel Hoffnung.



**Dennoch hofft der Seniorenbund-Vorstand, dass ihr, liebe Mitglieder durchhaltet, gesund bleibt, bald die schützende Impfung erhaltet und wir uns wieder gemütlich treffen können. Vielleicht gibt es ab Ostern eine schrittweise Lockerung und Schritte zu einem normalen Weg. Die Hoffnung stirbt zuletzt!**



## Es tut sich was!



In, bei und um „lebensraum:natur“ geschieht dank eifrig Mitwirkender trotz der fast alles überlagernden coronar(r)-ischen Situation Wichtiges in der Natur.

Ganz aktuell ist hierbei das „Schleiereulen-Wiederansiedlungsprojekt“, welches Dr. Max Wiesner-Zechmeister d.J. (Gigling 9, Mehrnbach) initiiert hat und im Rahmen von LRN umgesetzt, zu erwähnen. Die Schleiereule, in früher Zeit ein häufiger Brutvogel in unserer Gegend, um 1990 so gut wie ausgestorben, hat sich in ihrem Bestand dank gezielter Projekte auf 20 bis 30 Brutpaare in OÖ mit Schwerpunkt Innviertel wieder zaghaft erholt. Eine der Hauptfaktoren für das landesweite Verschwinden dieser besonderen Eulenart und eifrigen Mäusejäger (95% ihrer Nahrung sind Mäuse) ist im Mangel geeigneter Nistmöglichkeiten zu sehen. Als ausschließlicher Gebäudebrüter nistete der Vogel früher nur in Scheunen und auf Kirchtürmen, welche heute weitestgehend verschlossen sind. Im Rahmen dieses Vorhabens wurden ca. 30 spezielle Schleiereulen-Brutkästen (Ausmaß 100x50x50cm) verteilt auf sechs Gemeinden in der Umgebung von den Grund- bzw. Gebäudebesitzern angebracht. Das ganze Projekt wird während der nächsten Jahre unter der Federführung von Dr. Max Wiesner-Zechmeister d.J. begleitet und betreut. Dieses Projekt wird finanziell von der Naturschutzabteilung des Landes OÖ sowie umfassend von der Firma Gittmaier unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem eifrigen Bau- und Betreuungsteam.

Weiters ersuchen wir auch heuer wieder, möglichst viel an natürlichem Lebensraum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zurückzugeben. Möglichkeiten dazu gibt es unzählige, z.B. die bereits bestehenden Blühflächen und -streifen aufrechterhalten und pflegen als wichtigen ökologischen Beitrag, private Gärten naturnahe gestalten, die auch teilweise „ordentlich schlampert“ sein dürfen, natürliche Wasserpfützen und Feuchtbiotop bewahren und anlegen, die Rasenroboter das ganze Jahr über einsperren und vieles mehr. Ganz wichtig ist, unscheinbare, aber ökologisch besonders wertvolle Flächen und auch kleinere Stellen, wie Trockenrasen, südseitige Steilflächen mit magerem Bewuchs, Feuchtwiesen, Abbruchkanten usw. als solche zu erhalten und auch nicht in Blühflächen oder Hecken umwandeln.

**Wer auf seinem Grund heuer neue Blühflächen anlegen möchte, bitte bei Roland Mitterbacher (0676/821262518) anmelden. Auch besteht das Bestreben, im heurigen Herbst wieder Hecken anzulegen. Interessierte bitte bei Dr. Max Wiesner-Zechmeister (0660/1801314) melden.**

Auf die Initiative des Landes OÖ „Natur im Garten“ für private Gärten möchten wir hinweisen und den Besuch auf [www.gartenland-ooe.at](http://www.gartenland-ooe.at) wärmstens empfehlen.

Weitere Informationen, Neues, Überraschendes und auch etwas zum Nachdenken und vieles, was uns untereinander und mit der Natur verbindet finden Sie unter [www.lebensraumnatur.at](http://www.lebensraumnatur.at).

## Die Jägerschaft spendet Heu für Zirkus



Die Mehrnbacher Jägerschaft hat mehrere Rundballen Heu an den Zirkus Kaiser zur Verfütterung an seine Tiere gespendet. Der Zirkus muss coronabedingt seit Monaten am Rieder Volksfestgelände Station machen. Der Direktor Alex Kaiser freute und bedankte sich sehr, weil er ja seit langem keinerlei Einkommen hat, um seine Leute und Tiere zu betreuen.



## Scheuch LIGNO investiert 5 Millionen Euro in Ausbau



**Die Erfolgsstory der Scheuch LIGNO GmbH geht weiter: Das 2015 aus der Mutterfirma Scheuch ausgelagerte Unternehmen investiert jetzt fünf Millionen Euro in eine neue Fertigungshalle und in neue, noch effizientere Maschinen am Standort Mehrnbach. Der Lufttechnik-Spezialist sichert mit diesem Ausbau seinen jetzigen und künftigen Kunden wirtschaftlich die beste Lösung.**

„Wir haben unsere Betriebsleistung seit unserer Neugründung 2015 mehr als verdoppelt. Um weiter wachsen zu können, werden wir jetzt unsere Produktionskapazitäten erhöhen. Zusätzlich stärken wir im Sinne unserer Kunden auch unsere Wertschöpfungskette und steigern den Anteil an Eigenfertigung“, betont Ing. Alois Burgstaller, Geschäftsführer der Scheuch LIGNO GmbH. „Unsere Betriebsleistung zeigt, dass wir sehr erfolgreiche fünf Jahre hinter uns haben. Alle wichtigen Planzahlen haben wir nicht nur erfüllt, sondern auch übertroffen. Wir konnten auch sehr viele neue Kunden für uns gewinnen. 2015 starteten wir in Mehrnbach mit 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, jetzt arbeiten 156 für uns. Wir bieten sichere Arbeitsplätze, haben selbst während der Corona-Krise neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt und werden auch in der nächsten Zeit neue Arbeitsplätze schaffen.“

### **Fertigstellung im Oktober – neuer Hightech-Speed-Laser**

Der Bau der neuen, 2.066 m<sup>2</sup> großen Fertigungshalle soll im April beginnen. Sollte es aufgrund von Corona zu keinen Verzögerungen kommen, ist die Fertigstellung für Oktober 2021 geplant. In der neuen Halle sollen vor

allem der Zuschnitt und der Schaltschrankbau erweitert werden. Dazu wird der alte Laser durch einen neuen Hightech-Speed-Laser mit automatischer Beschickung und Hochregal ersetzt. „Mit dieser Investition automatisieren und vernetzen wir unseren Zuschnittsbereich. Das ist für uns ein weiterer, wichtiger Schritt in Richtung Industrie 4.0“, so Ing. Alois Burgstaller.



### **Lackieranlage und Schweißrauchlüftung für Forschung & Entwicklung**

Die Bereiche Oberflächenbeschichtung und Schweißrauchabsaugung nehmen bei Scheuch LIGNO ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Daher wird in der neuen Fertigungshalle eine komplette Lackieranlage eingebaut, die überwiegend für Versuchszwecke eingesetzt wird. Ebenso kommt der neu entwickelte Kompaktfilter für Schweißrauchlüftung und Laserentstaubung zum Einsatz.

### **Scheuch LIGNO GmbH**

Tel.: +43 / 7752 / 905 – 8000

E-Mail: [office@scheuch-ligno.com](mailto:office@scheuch-ligno.com)

[www.scheuch-ligno.com](http://www.scheuch-ligno.com)

## Freiwillige Feuerwehr Mehrnbach



### Abholung für „Licht aus Bethlehem“

Am 24. Dezember 2020 fand die beliebte Aktion „Licht aus Bethlehem“, diesmal unter etwas anderen Umständen statt. Bedingt durch die Covid-19 Einschränkungen wurde das Licht nicht wie üblich durch die Feuerwehrjugend im Gemeindegebiet ausgetragen, sondern konnte direkt beim Feuerwehrhaus in Mehrnbach abgeholt werden. Unter Wahrung des Mindestabstandes und bei genügend Frischluft wurde das Angebot von sehr vielen Mehrnbacherinnen und Mehrnbachern angenommen. Die Feuerwehr Mehrnbach bedankt sich für die großzügigen Spenden.



## Freiwillige Feuerwehr Riegerting



### Einsätze:

#### Verkehrsunfallaufräumarbeiten Kreuzung Riegerting

Durch eine Vorrangverletzung kam es am 18.11.2020 zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Riegertinger Kreuzung. Die Alarmierung lautete „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“.

#### LKW Bergung L 1065 Richtung Magetsham

„Verkehrsunfall Eingeklemmte Person“ war die Alarmierung am 26.01 um 17:55 Uhr. Der LKW Lenker (unverletzt) musste einem entgegenkommenden PKW ausweichen und kam von der Fahrbahn ab. Der Sattelzug kam auf der Beifahrerseite zu liegen.



### Veranstaltungen, Übungen und Lehrgänge

Es wurden wieder einige Schulungen und Weiterbildungen in Form von Webinaren durchgeführt. Auch die Jugendgruppe bereitete sich auf den Wissenstest in St. Martin i. I. am 13.03.2021 vor.

Die Gemeindeübungen Lohnsburg und Mehrnbach wurden aufgrund der derzeitigen Situation auf das Frühjahr 2021 verschoben.



Weitere Infos auf unserer Homepage: [www.ff-riegerting.at](http://www.ff-riegerting.at)



## Thema: Gesundheitsrisiko hoher Blutdruck

In Österreich hat jede/jeder Vierte einen zu hohen Blutdruck, im höheren Lebensalter ist es sogar jede/jeder Zweite. Ein dauerhaft zu hoher Druck in den Arterien ist für Herz, Gehirn, Aorta und große Arterien sowie Nieren und Augen gefährlich. Nur bei normalen oder niedrigen Blutdruckwerten bleiben die Gefäße elastisch und durchgängig.

Bluthochdruck gilt als entscheidender Wegbereiter der Arterienverkalkung: Die Blutgefäße werden starrer, ihre Innenhaut entzündet sich, und es bilden sich Ablagerungen. Das verschlechtert die Durchblutung, und der Herzmuskel muss mehr Kraft aufwenden, um das Blut durch die Gefäße zu pumpen. Langfristig kann Bluthochdruck zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall und vielen anderen gesundheitlichen Problemen führen. Probleme, die sich vermeiden lassen, wenn Bluthochdruck frühzeitig erkannt und behandelt wird.

## Den eigenen Blutdruck kennen

Ein erhöhter Blutdruck ist meistens nicht zu spüren. Daher ist regelmäßiges Blutdruckmessen so wichtig! Es werden

immer zwei Werte gemessen. Der obere (systolische) Wert entsteht, wenn sich die linke Herzkammer zusammenzieht und das Blut in die Blutgefäße gepumpt wird. Der untere (diastolische) Blutdruckwert zeigt die Entspannungsphase des Herzens an. Bei der Selbstmessung zu Hause sollten die Werte bei maximal 135/85 liegen. Als optimaler Blutdruckwert gilt derzeit sogar 120/80. Ein erhöhter Blutdruck liegt auch dann vor, wenn nur der obere oder der untere Wert erhöht ist.

## Gesunder Lebensstil – es lohnt sich

Eine gesunde Lebensweise ist das wichtigste und wirksamste Mittel gegen Bluthochdruck. Eine leichte Hypertonie kann dadurch auf normale Werte sinken, bei einer schweren Form kann erreicht werden, dass weniger Medikamente genommen werden müssen.

- Eventuell vorhandenes Übergewicht abbauen
- Ausgewogen ernähren und mit Kochsalz sparen
- Stress abbauen, regelmäßige Pausen im Tagesablauf
- Wenig Alkohol, nicht rauchen, regelmäßige Bewegung

# Neueröffnung

## Physiotherapie mit Kassenvertrag im Gesundheitszentrum Mehrnbach wird am 1.4.2021 eröffnet



Mein Name ist Elisabeth Reiter. Ich wohne in Eitzing und bin 24 Jahre alt. Meine Ausbildung zur Physiotherapeutin habe ich an der Berufsfachschule für Physiotherapie in Rotthalmünster (D) absolviert. Nach meinem Abschluss habe ich in der Rehaklinik im Johannesbad in Bad Füssing gearbeitet.

Zu meinen Schwerpunkten zählen neben der Orthopädie/Traumatologie auch die Chirurgie. Ziel der Therapie ist, Sie nach Überlastungen, Verletzungen oder Operationen ehestmöglich wieder in Ihr Alltags- bzw. Berufsleben zurückzuführen.



Meine Kenntnisse und Fähigkeiten möchte ich ab 1.4.2021 als Physiotherapeutin mit Kassenvertrag im Gesundheitszentrum Mehrnbach umsetzen – bei Vertragstherapeuten werden die Kosten der Therapie vollständig von Ihrer zuständigen Krankenkasse übernommen. Bei Notwendigkeit kann ich auch gerne Hausbesuche anbieten.

**Terminvereinbarungen unter 0677/639 684 77**



## Nimm's sportlich mit Bettina



Mein Name ist Bettina Weinhäupl und ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Renetsham. Vor einigen Jahren habe ich durch Sport zu einem gesünderen Lebensstil gefunden und es ist mir ein Anliegen, auch andere Menschen dabei zu unterstützen. Mit Anfang März ist meine Ausbildung zur Fitnesstrainerin

abgeschlossen und ich wage den Schritt in die Selbstständigkeit.

Mein Fokus liegt auf Laufen, Nordicwalken und Training mit dem eigenen Körpergewicht, denn ich bin davon überzeugt, dass man auch ohne eine Vielzahl an Equipment fit werden kann.

**Nimm's sportlich mit Bettina**

Personal Training  
Lauftraining  
Gruppenkurse

[www.nimmssportlichmitbettina.at](http://www.nimmssportlichmitbettina.at) (0676/3282481)

**Ich freue mich auf viele gemeinsame, sportliche Momente mit Ihnen. Denn Bewegung kann das ganze Leben verändern – auch Ihres!**

## Eigenzeit Yoga



Mein Name ist Bernadette Bretbacher und ich wohne seit 8 Jahren in Mehrnbach. Sobald es die Situation erlaubt, biete ich im Veranstaltungssaal der RAIBA Mehrnbach Yoga-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Senioren an.

**Für Anmeldungen und weitere Auskünfte erreichst du mich unter 0699/10165235.**

**Tu etwas für deine Gesundheit und gönne dir eigenzeit!**



## 220 KV – Hochspannungsleitung



In den vergangenen Jahren wurden auch im Gemeindegebiet Mehrnbach die Bauarbeiten für die neue 220 KV Stromleitung durchgeführt. Die Austrian Power Grid AG hat nun Vermessungsarbeiten dieser Hochspannungsleitung in Auftrag gegeben. Dabei sollen die Mastpositionen, die Masthöhen und Leiterseile wie auch die Infrastruktur im Bereich der Leitungen für etwaige Revisionen ermittelt und in Plänen dargestellt werden. Im Zeitraum März 2021 bis Dezember 2021 soll die Hochspannungsleitung 220kV St. Peter – Ernsthofen bearbeitet werden.

Zudem wird voraussichtlich im Mai 2021 mittels Hub-schrauber eine Laserscan und Orthofotobefliegung durchgeführt. Die Vermessungsarbeiten werden auf Basis des Vermessungsgesetzes durchgeführt und sollen bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Die beiden Vermessungsunternehmen ersuchen die Anrainer höflich um Duldung der zeitweisen Inanspruchnahme (Betreten) der Grundstücke zum Zweck der Vermessung und bedanken sich für die Unterstützung.



## Altersjubiläen – wir gratulieren recht herzlich!



### 93 Jahre

Stüber Maria

### 92 Jahre

Schwarzenberger Pauline  
Böttinger Cäcilia  
Podgorschek Johanna  
Friederike Antonia

### 91 Jahre

Reiter Theresia  
Seifried Maria  
Oberndorfer Maria

### 90 Jahre

Böttinger Theresia  
Moser Hildegard  
Wührer Theresia  
Buchbauer Hilda

### 80 Jahre

Leitner Hannelore  
Reiter Josef  
Ziegler Maria  
Fellner Cäcilia  
Froschauer Günter



### Kontakt

Gemeinde Mehrnbach  
Pol. Bezirk Ried im Innkreis  
A - 4941 Mehrnbach 80  
Tel. 07752 82203 0; Fax DW 20  
gemeinde@mehrnbach.ooe.gv.at

### Amtszeiten

MO-FR 7:00 – 12:30 Uhr  
MO 13:30 – 17:30 Uhr  
DI 13:30 – 18:00 Uhr